**ANLAGE 6-C**

VALIDIERUNGSPRÜFLISTE FÜR BEKANNTE VERSENDER

**Ausfüllhinweise:**

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise für das Ausfüllen des Formulars:

— Mit \* markierte Felder sind Pflichtfelder und MÜSSEN ausgefüllt werden.

— Wird eine **fettgedruckte** Frage mit **NEIN** beantwortet, **MUSS** die Validierung als   
 **NICHT BESTANDEN** bewertet werden. Dies gilt nicht, wenn die Frage nicht zutreffend ist.

— Die Gesamtbewertung kann nur dann als **BESTANDEN** gelten, wenn der Versender die   
 Verpflichtungserklärung auf der letzten Seite unterschrieben hat.

— Das Original der Verpflichtungserklärung muss bis zum Ablauf der Gültigkeit der Validierung von der zuständigen Behörde aufbewahrt oder dieser zugänglich gemacht werden. Eine Kopie der Erklärung sollte auch dem Versender ausgehändigt werden.

TEIL 1

**Organisation und Zuständigkeiten**

|  |  |
| --- | --- |
| * 1. Datum der Validierung (\*) | |
| TT/MM/JJJJ |  |
| 1.2. Datum der vorhergehenden Validierung und eindeutige Kennung (UNI), falls zutreffend. | |
| TT/MM/JJJJ |  |
| UNI |  |
| 1.3. Name der zu validierenden Organisation (\*) | |
| Bezeichnung  Umsatzsteuer-Identifikationsnummer/Handelskammernummer/Handelsregisternummer (falls zutreffend) | |
| 1.4. Informationen zum AEOF- oder AEOS-Zertifikat, falls zutreffend | |
| Nummer des AEO-Zertifikats |  |
| Datum der letzten zollbehörd-  lichen Überprüfung dieser Betriebsstätte |  |
| 1.5. Adresse der zu validierenden Betriebsstätte (\*) | |
| Nummer/Einheit/Gebäude |  |
| Straße |  |
| Stadt |  |
| Postleitzahl |  |
| Land |  |
| 1.6. Hauptadresse des Unternehmens (falls abweichend von der zu validierenden Betriebsstätte, sofern in demselben Land gelegen) | |
| Nummer/Einheit/Gebäude |  |
| Straße |  |
| Stadt |  |
| Postleitzahl |  |
| Land |  |
| 1.7. Art des Unternehmens – Arten von Fracht, die abgefertigt werden | |
| 1.8. Ist der Antragsteller verantwortlich für …? | |
| 1. Produktion 2. Verpackung 3. Lagerung 4. Versand 5. Sonstiges (bitte angeben) |  |
| 1.9. Ungefähre Zahl der Beschäftigten in der Betriebsstätte |  |
| 1.10.  Name und Funktion der für die Sicherheit von Luftfracht/Luftpost verantwortlichen Person | |
| Name |  |
| Funktion |  |
| 1.11. Telefonnummer | |
| Telefonnr. |  |
| 1.12. E-Mail-Adresse (\*) | |
| E-Mail-Adresse |  |

TEIL 2

**Identifizierbare Luftfracht/Luftpost**

**Zweck: Ermittlung des Punktes (oder Orts), an dem Fracht/Post als Luftfracht/Luftpost identifizierbar wird.**

|  |
| --- |
| 2.1. Durch Inspektion von Produktion, Verpackung. Lagerung, Auswahl, Versand und allen anderen relevanten Bereichen ist zu ermitteln, wo und wie eine Luftfracht-/Luftpost-Sendung als solche identifizierbar wird. |
| Darlegung: |

**Hinweis: Detaillierte Angaben über den Schutz identifizierbarer Luftfracht/Luftpost vor unbefugtem Zugriff oder Manipulation sollten in Teil 5 bis 8 gemacht werden.**

TEIL 3

**Einstellung und Schulung von Personal**

**Zweck: Es soll sichergestellt werden, dass alle Mitarbeiter (unbefristet und befristet Beschäftigte, Leiharbeitnehmer, Fahrer) mit Zugang zu identifizierbarer Luftfracht/Luftpost einer angemessenen beschäftigungsbezogenen Überprüfung und/oder Zuverlässigkeitsprüfung gemäß Nummer 11.2.7 des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1998 unterzogen und geschult wurden. Ferner soll sichergestellt werden, dass alle Mitarbeiter, die Sicherheitskontrollen in Bezug auf Lieferungen durchführen, gemäß Kapitel 11 des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1998 geschult werden.**

*Ob Fragen unter 3.1 und 3.2 in* ***Fettdruck*** *sind (und ob somit ein NEIN als Antwort zur Bewertung „nicht bestanden“ führt), hängt von den geltenden nationalen Vorschriften des Staats ab, in dem sich die Betriebsstätte befindet. Mindestens eine der beiden Fragen muss jedoch in* ***Fettdruck*** *erscheinen, wobei es auch erlaubt werden sollte, dass bei vorgenommener Zuverlässigkeitsprüfung keine beschäftigungsbezogene Überprüfung mehr erforderlich ist. Die für die Durchführung von Sicherheitskontrollen verantwortliche Person muss stets einer Zuverlässigkeitsprüfung unterzogen sein.*

|  |  |
| --- | --- |
| 3.1. **Gibt es ein Einstellungsverfahren für alle Mitarbeiter mit Zugang zu identifizierbarer Luftfracht/Luftpost, das eine beschäftigungsbezogene Überprüfung gemäß Nummer 11.1.4 des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1998 umfasst?** Diese Einstellungsverfahren gilt für Mitarbeiter, die nach dem 29. April 2010 eingestellt wurden. | |
| **JA oder NEIN** |  |
| Wenn JA, welcher Art? |  |
| 3.2. **Umfasst dieses Einstellungsverfahren auch eine Zuverlässigkeitsprüfung, einschließlich einer Prüfung auf Vorstrafen (z. B. Führungszeugnis) gemäß Nummer 11.1.3 des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1998?**  Dies Einstellungsverfahren gilt für Mitarbeiter, die nach dem 29. April 2010 eingestellt wurden. | |
| **JA oder NEIN** |  |
| Wenn JA, welcher Art? |  |
| 3.3. **Umfasst der Ernennungsprozess für die Person, die als verantwortlich für die Anwendung und Beaufsichtigung der Durchführung von Sicherheitskontrollen in der Betriebsstätte benannt wurde, das Erfordernis einer Zuverlässigkeitsprüfung, einschließlich einer Prüfung auf Vorstrafen (z.B. Führungszeugnis), gemäß Nummer 11.1.3 des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1998?** | |
| **JA oder NEIN** |  |
| Wenn JA, Beschreibung |  |
| 3.4. **Erhält das Personal mit Zugang zu identifizierbarer Luftfracht/Luftpost eine Schulung des Sicherheitsbewusstseins gemäß Nummer 11.2.7 des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1998, bevor es Zugang zu identifizierbarer Luftfracht/Luftpost erhält? Erhalten Mitarbeiter, die Sicherheitskontrollen in Bezug auf Lieferungen durchführen, eine Schulung gemäß Kapitel 11 des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1998?** | |
| **JA oder NEIN** |  |
| Wenn JA, Beschreiben |  |
| 3.5. **Erhält das (oben genannte) Personal Wiederholungsschulungen gemäß der für diese Schulungen festge- legten Häufigkeit?** | |
| **JA oder NEIN** |  |
| 3.6**. Bewertung – Sind die Maßnahmen ausreichend, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter mit Zugang zu identifizierbarer Luftfracht/Luftpost und Mitarbeiter, die Sicherheitskontrollen durchführen, ordnunggemäß eingestellt und gemäß Kapitel 11 des Anhangs der Durchführungsverordnung (EU) 2015/1998 geschult wurden?** | |
| **JA oder NEIN** |  |
| **Wenn NEIN, Begründung** |  |

TEIL 4

**Physische Sicherheit**

**Zweck: Es soll festgestellt werden, ob das Niveau der (physischen) Sicherheit der Betriebsstätte ausreicht, um identifizierbare Luftfracht/Luftpost vor unbefugtem Eingriff zu schützen.**

|  |  |
| --- | --- |
| 4.1. Ist die Betriebsstätte durch einen Zaun oder eine Barriere geschützt? | |
| JA oder NEIN |  |
| 4.2. Gibt es für alle Zugänge zu der Betriebsstätte eine Zugangskontrolle? | |
| JA oder NEIN |  |
| 4.3 Wenn JA, sind die Zugänge …? | |
| mit Personal besetzt |  |
| manuell |  |
| automatisch |  |
| Elektronisch | |
| Sonstiges (bitte angeben) | |
| 4.4. Ist das Gebäude von solider Bauweise? | |
| JA oder NEIN |  |
| 4.5. Verfügt das Gebäude über eine wirksame Alarmanlage? | |
| JA oder NEIN |  |
| 4.6. Verfügt das Gebäude über ein wirksames Überwachungskamerasystem? | |
| JA oder NEIN |  |
| 4.7. Wenn ja, werden die Bilder der Überwachungskamera(s) aufgezeichnet? | |
| JA oder NEIN |  |
| 4.8. Sind alle Türen, Fenster und sonstigen Zugänge zu identifizierbarer Luftfracht/Luftpost gesichert oder unterliegen sie einer Zugangskontrolle? | |
| JA oder NEIN |  |
| 4.9. Wenn nein, Begründung: | |
| 4.10. **Bewertung: Reichen die von dem Unternehmen getroffenen Maßnahmen aus, um den unbefugten Zugang zu denjenigen Teilen der Betriebsstätte zu verhindern, in denen identifizierbare Luft- fracht/Luftpost abgefertigt oder gelagert wird?** | |
| **JA oder NEIN** |  |
| **Falls NEIN, Begründung** |  |

TEIL 5

**Produktion**

**Zweck: Schutz identifizierbarer Luftfracht/Luftpost vor unbefugtem Zugriff oder Manipulation.**

Diese Fragen sind zu beantworten, falls das Produkt im Laufe des Produktionsprozesses als Luftfracht/Luftpost identifiziert werden kann.

|  |  |
| --- | --- |
| 5.1. Wird der Zugang zum Produktionsbereich kontrolliert? | |
| JA oder NEIN |  |
| 5.2. Wenn JA, wie? | |
| 5.3. Wird der Produktionsprozess beaufsichtigt? | |
| JA oder NEIN |  |
| 5.4. Wenn JA, wie? | |
| 5.5. Sind Kontrollen eingerichtet, mit denen eine Manipulation während der Produktionsphase verhindert werden kann? | |
| JA oder NEIN |  |
| Falls JA, Beschreibung | |
| 5.6. **Bewertung: Reichen die von dem Unternehmen getroffenen Maßnahmen aus, um identifizierbare Luft- fracht/Luftpost während der Produktion vor unbefugtem Zugriff oder Manipulation zu schützen?** | |
| **JA oder NEIN** |  |
| **Fall NEIN, Begründung** |  |

TEIL 6

**Verpackung**

**Zweck: Schutz identifizierbarer Luftfracht/Luftpost vor unbefugtem Zugriff oder Manipulation.**

Diese Fragen sind zu beantworten, falls das Produkt im Laufe des Verpackungsprozesses als Luftfracht/Luftpost identifiziert werden könnte.

|  |  |
| --- | --- |
| 6.1. Wird der Verpackungsprozess beaufsichtigt? | |
| JA oder NEIN |  |
| 6.2. Wenn JA, wie? | |
| 6.3. Beschreibung der fertigen Außenverpackung: | |
| a) Ist die fertige Außenverpackung robust? | |
| JA oder NEIN  Darlegung: | |
| b) Ist die fertige Außenverpackung manipulationssicher? | |
| JA oder NEIN |  |
| Darlegung: |  |
| 6.4. a) Werden nummerierte Siegel, Sicherheitsbänder oder besondere Stempel oder durch Klebeband verschlossene Kartons verwendet, um die Luftfracht/Luftpost manipulationssicher zu machen? | |
| JA oder NEIN |  |
| Wenn JA: |  |
| 6.4. b) Werden die Siegel, Sicherheitsbänder oder besonderen Stempel unter sicheren Bedingungen aufbewahrt, wenn sie nicht in Gebrauch sind? | |
| JA oder NEIN |  |
| Darlegung: |  |
| 6.4. c) Wird die Ausgabe von nummerierten Siegeln, Sicherheitsbändern und/oder Stempeln kontrolliert? | |
| JA oder NEIN |  |
| Darlegung: |  |
| 6.5. Bei Antwort JA auf Frage 6.4 a): Wie wird dies kontrolliert? | |
| 6.6. **Bewertung: Reichen die Verpackungsverfahren aus, um identifizierbare Luftfracht/Luftpost vor unbefug- tem Zugriff und/oder Manipulation zu schützen?** | |
| **JA oder NEIN** |  |
| **Falls NEIN, Begründung** |  |

TEIL 7

**Lagerung**

**Zweck: Schutz identifizierbarer Luftfracht/Luftpost vor unbefugtem Zugriff oder Manipulation.**

Diese Fragen sind zu beantworten, falls das Produkt im Laufe der Lagerung als Luftfracht/Luftpost identifiziert werden könnte.

|  |  |
| --- | --- |
| 7.1. Wird die fertige und verpackte Luftfracht/Luftpost sicher gelagert und auf Manipulation kontrolliert? | |
| JA oder NEIN |  |
| 7.2. **Bewertung: Reichen die Lagerverfahren aus, um identifizierbare Luftfracht/Luftpost vor unbefugtem Zu- griff und/oder Manipulation zu schützen?** | |
| **JA oder NEIN** |  |
| **Falls NEIN, Begründung** | |

TEIL 8

**Versand**

**Zweck: Schutz identifizierbarer Luftfracht/Luftpost vor unbefugtem Zugriff oder Manipulation.**

Diese Fragen sind zu beantworten, falls das Produkt im Laufe des Versandprozesses als Luftfracht/Luftpost identifiziert werden könnte.

|  |  |
| --- | --- |
| 8.1. Wird der Zugang zum Versandbereich kontrolliert? | |
| JA oder NEIN |  |
| 8.2. Wenn JA, wie? | |
| 8.3. Wer hat Zugang zum Versandbereich? | |
| Beschäftigte? | |
| JA oder NEIN |  |
| Fahrer? | |
| JA oder NEIN |  |
| Besucher? | |
| JA oder NEIN |  |
| Auftragnehmer? | |
| JA oder NEIN |  |
| 8.4. **Bewertung: Reicht der Schutz aus, um die Luftfracht/Luftpost vor unbefugtem Zugriff und/oder Manipu- lation im Versandbereich zu schützen?** | |
| **JA oder NEIN** |  |
| **Falls NEIN, Begründung** | |

TEIL 8A

**Sendungen anderen Ursprungs**

Zweck: Ermittlung der Verfahren für die Abfertigung unsicherer Sendungen.

Diese Fragen sind nur zu beantworten, wenn Sendungen zur Beförderung auf dem Luftweg von anderen Unternehmen angenommen werden.

|  |  |
| --- | --- |
| 8A.1.**Nimmt das Unternehmen von anderen Unternehmen Frachtsendungen an, die zur Beförderung auf dem Luftweg vorgesehen sind?** | |
| **JA oder NEIN** |  |
| 8A.2.Falls JA, wie werden diese Sendungen von der eigenen Fracht des Unternehmens getrennt gehalten und wie werden sie für den reglementierten Beauftragten/Transporteur gekennzeichnet? | |

TEIL 9

**Transport**

**Zweck: Schutz identifizierbarer Luftfracht/Luftpost vor unbefugtem Zugriff oder Manipulation.**

|  |  |
| --- | --- |
| 9.1. Wie wird die Luftfracht/Luftpost zum reglementierten Beauftragten befördert? | |
| a) Durch den reglementierten Beauftragten oder in seinem Namen? | |
| JA oder NEIN |  |
| b) Eigenes Transportmittel des Versenders? | |
| JA oder NEIN |  |
| c) Vom Versender eingesetzter Auftragnehmer? | |
| JA oder NEIN |  |
| 9.2. **Wenn der Versender einen Auftragnehmer einsetzt:**  **– Wird die Luftfracht/Luftpost vor dem Transport versiegelt oder verpackt, damit etwaige Manipulatio- nen unmittelbar zu erkennen sind? und**  **– Hat der Transporteur die Transporteurserklärung unterschrieben?** | |
| **JA oder NEIN** |  |
| Die folgenden Fragen sind nur zu beantworten, falls 9.1 b) oder 9.1 c) zutrifft.  9.3. Kann das Frachtabteil des Transportfahrzeugs gesichert werden? | |
| JA oder NEIN |  |
| Falls JA, wie? | |
| 9.4. a) Falls das Frachtabteil des Transportfahrzeugs gesichert werden kann, werden nummerierte Siegel verwendet? | |
| JA oder NEIN |  |
| b) Falls nummerierte Siegel verwendet werden, wird der Zugang zu den Siegeln kontrolliert und werden die Nummern bei der Ausgabe aufgezeichnet? | |
| JA oder NEIN |  |
| Falls JA, wie? |  |
| 9.5. Falls das Frachtabteil des Transportfahrzeugs nicht gesichert werden kann, ist die Luftfracht/Luftpost manipula- tionssicher? | |
| JA oder NEIN | |
| 9.6. Falls JA, beschreiben Sie die verwendete Manipulationssicherung. | |
| 9.7. Falls NEIN, wie wird sie gesichert? | |
| 9.8. **Bewertung: Reichen die Maßnahmen aus, um Luftfracht/Luftpost vor unbefugtem Zugriff während des Transports zu schützen?** | |
| **JA oder NEIN** |  |
| **Falls NEIN, Begründung** |  |

**VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG**

**Ich erkläre hiermit:**

**- Ich akzeptiere unangekündigte Inspektionen durch Inspektoren der zuständigen Behörde zum Zweck der Überwachung dieser Standards. Falls der Inspektor schwere Sicherheits- mängel feststellt, könnte dies zur Aufhebung meines Status als bekannter Versender führen.**

**- Ich werde dem Luftfahrt-Bundesamt relevante Einzelheiten zeitnah, spätestens jedoch innerhalb von 10 Arbeitstagen mitteilen, falls**

**- die Gesamtverantwortung für die Sicherheit einer anderen als der in Nummer 1.10 angegebenen Person übertragen wird,**

**- es sonstige Änderungen in der Betriebsstätte oder bei den Verfahren gibt, die Auswirkungen auf die Sicherheit haben, und**

**- das Unternehmen die Tätigkeit einstellt, keine Luftfracht/Luftpost mehr abfertigt oder die Anforderungen der einschlägigen Unionsrechtsvorschriften nicht mehr erfüllt.**

**- Ich werde die Sicherheitsstandards bis zur nachfolgenden Validierungsprüfung und/oder Inspektion der Betriebsstätte vor Ort aufrechterhalten.**

**- Ich übernehme die volle Verantwortung für diese Erklärung.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterschrift** | |
| **Stellung im Unternehmen** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Bestanden/Nicht bestanden** |  |
| **Lautet die Gesamtbewertung „nicht bestanden“, werden nachfolgend die Bereiche aufgeführt, in denen Sie die erforderlichen Sicherheitsstandard nicht erreicht haben oder Ihr Unternehmen eine spezifische Schwachstelle aufweist. Des Weiteren erhalten Sie Hinweise zu Anpassungen, die notwendig sind, um den erforderlichen Standard zu erreichen und somit die Bewertung zu bestehen.** | |
| **Unterschrift** | |
| **(Name des Validierungsprüfers)** | |

**Bewertung (und Mitteilung)**